

Pressemitteilung

3. Dezember 2008

Erste AUTOSAR-Konferenz in den USA mit positivem Echo

Mehr als 100 nordamerikanische Fachleute, Akademiker und Journalisten kamen zur ersten „Open Conference“ der Entwicklungspartnerschaft AUTOSAR (Automotive Open Systems Architecture), die Ende Oktober 2008 in Detroit stattfand.

„Der Erfolg dieser Konferenz zeigt die weltweit zunehmende Bedeutung von AUTOSAR“, so Gerulf Kinkelin, Sprecher von AUTOSAR und Innovation Area Manager für Elektrik, Elektronik und Telematik bei PSA Peugeot Citroën. „Wir werden unsere Bemühungen fortführen, den AUTOSAR-Standard auch außerhalb von Europa zu etablieren.“ Die Konferenz fällt in eine Zeit, in der zum Einen erstmals Fahrzeuge mit AUTOSAR in Serie gehen, und andererseits die internationale Ausrichtung von AUTOSAR immer wichtiger wird.

Großes Interesse fand der einführende Vortrag von Jim Buczkowski, Direktor für elektronisches und elektrisches Systemdesign bei Ford. Er erläuterte die Vorteile offener Standards und die wichtige Rolle von AUTOSAR bei künftigen Neuvorstellungen. „Das belegen die Roadmaps der Automobilhersteller und Zulieferer“, so Buczkowski. Die Frage-Antwort-Runde mit den Core-Partnern der Entwicklungspartnerschaft wurde ebenfalls rege genutzt.

In weiteren Vorträgen stellten Unternehmen wie Delphi-Mecel, Elektrobit, ETAS, Hyundai, KPIT, Magneti Marelli, Tata Elxsi, Valeo und Vector ihre Erfahrungen bei der Umsetzung von AUTOSAR vor. Auch dies belegt, welcher integralen Bestandteil der Standard künftig weltweit in der Automobilentwicklung spielen wird.

AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture) ist eine weltweite Entwicklungspartnerschaft von Automobilherstellern, -zulieferern und weiteren Unternehmen der Elektronik-, Halbleiter- und Softwareindustrie. Seit 2003 arbeiten sie an der Entwicklung und Einführung einer offenen und standardisierten Software-Architektur für die Automobilindustrie. Indem der AUTOSAR-Ansatz den Austausch und die Update-Möglichkeiten von Software und Hardware vereinfacht, bildet er die Basis, um die wachsende Komplexität der Elektrik und Elektronik im Kraftfahrzeug sicher zu beherrschen. Zudem verbessert AUTOSAR die Kosteneffizienz, ohne Kompromisse in der Qualität einzugehen. Die „Core Partner“ von AUTOSAR sind die BMW Group, Bosch, Continental, Daimler, Ford, Opel, PSA Peugeot Citroën, Toyota und Volkswagen. Über diese Unternehmen hinaus spielen rund 50 „Premium Member“ eine wichtige Rolle beim Erfolg der Partnerschaft. Unternehmen, die der AUTOSAR-Entwicklungspartnerschaft beitreten, können die Spezifikationen kostenfrei nutzen.

Weitere Informationen:

www.autosar.org

media@autosar.org